

Der letzte Kampf Richthofens.

WB London, 23. April. (Meuter-Meldung.) Ueber den Tod Richthofens ist von dem offiziellen Kriegsberichterstatter bei den australischen Truppen in Frankreich folgender Bericht eingegangen:

Richthofen wurde gestern abgeschossen, als er in geringer Höhe diesseits der australischen Front flog. Die Kugel, die ihn traf, ist wahrscheinlich von dem Kanonier Lewis bei einer Batterie der australischen Feldartillerie abgefeuert worden. Richthofen fiel am Ende eines heftigen Kampfes zwischen britischen und deutschen Geschwadern. Ein britischer Flieger ist der Meinung, daß er Richthofen abgeschossen hat. Richthofen, der einen Dreidecker steuerte, wurde getroffen, als er sehr niedrig über dem Boden flog und als er selbst einen britischen Aufklärer herunterjagte. Der deutsche Meisterflieger stürzte nieder, das Flugzeug ging krachend in Stücke. Nur eine Kugel wurde in Richthofens Körper gefunden. Sie war in die linke Seite eingedrungen und gerade durchs Herz gegangen.

Der Kampf begann, als zwei australische Flugzeuge, die sich ziemlich weit hinter den deutschen Linien befanden, plötzlich sechs feindliche Flugzeuge über sich bemerkten. Die Deutschen gingen sofort zum Angriff über und saßen uns in der Flanke und im Rücken. Die Australier machten kehrt und schossen noch rückwärts. Einer der feindlichen Dreidecker stürzte anscheinend steuerlos herunter. Die Australier gingen selbst herab, um sich gegen seinen etwaigen Wiederaufstieg zu sichern. Sie befanden sich jetzt außerhalb des Kampfes, der sich über der Somme zwischen etwa 15 Flugzeugen auf jeder Seite abspielte. Das britische Geschwader von Kampfsaufklärern (Fightling scouts) hatte ein feindliches Geschwader angegriffen, und die Australier waren augenscheinlich nur auf einen Teil davon gestoßen. Man glaubt, daß vier deutsche Drei-

decker, aber keine englischen Flugzeuge, abgeschossen worden sind. Bis zur Feststellung von Richthofens Tod hatte man nicht erkannt, daß es sich um sein berühmtes Flugzeug handelte. Die Persönlichkeit ließ sich nach Papieren und nach der Uhr des Getöteten deutlich feststellen.

Das Begräbnis Richthofens.

WB Paris, 24. April. Der Berichterstatter der Agence Havas an der britischen Front telegraphiert über das Leichenbegängnis des Freiherrn v. Richthofen: Dem Gefallenen wurden die militärischen Ehren auf das würdevollste erwiesen. Ein Pastor verlas die gottesdienstlichen Berrichtungen nach analitanischem Ritus. Sechs Offiziere des britischen Luftschifferkorps senkten den Sarg in das Grab hinab und legten im Namen des Hauptquartiers, einer Brigade und mehrerer Fluggeschwader, darunter eines australischen, Kränze mit deutschen Kokarden nieder. Einer dieser Kränze trug die Aufschrift: Dem tapferen und würdigen Feinde.